



2020

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung .....	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....	3
A-0 Fachabteilungen .....	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses ....	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit .....	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	9
A-9 Anzahl der Betten .....	9
A-10 Gesamtfallzahlen .....	9
A-11 Personal des Krankenhauses .....	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	14
A-13 Besondere apparative Ausstattung .....	27
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V .....	28
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....	30
B-[1] Innere Medizin .....	30
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	30
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel .....	30
B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	30
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	31

B-[1].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	31
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	32
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	33
B-[1].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	34
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	35
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	36
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	37
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	39
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .	39
B-[1].11	Personelle Ausstattung .....	40
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	40
B-[1].11.2	Pflegepersonal .....	41
B-[2]	Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie (akutgeriatrische Behandlungseinheit im Rahmen der Abteilung der Inneren Medizin) ....	44
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	44
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	44
B-[2].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	44
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	44
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	45
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	45
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	46
B-[2].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	47
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	48
B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	49

B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .	49
B-[2].11	Personelle Ausstattung .....	50
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	50
B-[2].11.2	Pflegepersonal .....	50
B-[3]	Allgemeine Chirurgie .....	52
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	52
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	53
B-[3].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	54
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	54
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	54
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	56
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	57
B-[3].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	58
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	59
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	60
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	61
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	64
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .	64
B-[3].11	Personelle Ausstattung .....	65
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	65
B-[3].11.2	Pflegepersonal .....	65
B-[4]	Gynäkologie und Geburtshilfe .....	68
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	68
B-[4].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	68

B-[4].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	68
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	69
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	69
B-[4].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	70
B-[4].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	70
B-[4].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	71
B-[4].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	72
B-[4].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	73
B-[4].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	74
B-[4].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	76
B-[4].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .	76
B-[4].11	Personelle Ausstattung .....	77
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	77
B-[4].11.2	Pflegepersonal .....	77
B-[5]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	80
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	80
B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	80
B-[5].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	80
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	81
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	81
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	82
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	83
B-[5].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	83
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	85

B-[5].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	86
B-[5].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	88
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	89
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .	89
B-[5].11	Personelle Ausstattung .....	90
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	90
B-[5].11.2	Pflegepersonal .....	90
B-[6]	Anästhesie .....	92
B-[6].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	92
B-[6].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	92
B-[6].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	93
B-[6].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	93
B-[6].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	93
B-[6].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	93
B-[6].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	93
B-[6].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .	94
B-[6].11	Personelle Ausstattung .....	95
B-[6].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	95
B-[6].11.2	Pflegepersonal .....	95
C	Qualitätssicherung .....	97
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	97
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	97
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	97

C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge .....	98
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	98
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	99
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....	100

## Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020: Vor der Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### Strukturierter Qualitätsbericht gem. § 136b SGB V für das Berichtsjahr 2020



Abbildung: RoMed Klinik Wasserburg

Die RoMed Klinik Wasserburg am Inn ist mit 130 Planbetten als Krankenhaus der Grundversorgung (Versorgungsstufe I) im Bayerischen Krankenhausbedarfsplan aufgenommen. Die Klinik verfügt über vier bettenführende Hauptabteilungen, die Innere Medizin, die Chirurgie, die Gynäkologie mit angeschlossener Geburtshilfe sowie die Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, die sowohl als Haupt- wie auch als Belegabteilung betrieben wird. Im Rahmen der Inneren Medizin wird seit August 2010 zudem eine akutgeriatrische Behandlungseinheit mit 22 Betten geführt, welche jedoch in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt betrieben werden konnte. Die hauptamtliche Anästhesieabteilung ist für die Durchführung von Narkosen und andere Betäubungsverfahren für sämtliche Operationen bei Patienten der bettenführenden Abteilungen zuständig. Im Jahr 2013 wurde der palliativmedizinische Dienst der Klinik in das Fachprogramm für Palliativversorgung in Krankenhäusern des Freistaates Bayern aufgenommen. Weiterhin sind zwei Filialpraxen des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) am Klinikum Rosenheim mit den Disziplinen Chirurgie und Frauenheilkunde an der Klinik angesiedelt. Darüber hinaus bestehen verschiedene Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten der Fachgebiete Neurochirurgie, Dermatologie, Urologie sowie verschiedener Konsiliarärzte der Orthopädie und eines Arztes der plastischen und ästhetischen Chirurgie, die auch in den operativen Hauptfachabteilungen des Krankenhauses tätig sind. Ferner stehen für diagnostische Maßnahmen die Funktionsbereiche Endoskopie sowie Radiologie, mit Möglichkeiten für konventionelles Röntgen und Computertomographie in der Klinik zur Verfügung. Die RoMed Klinik Wasserburg ist eines von vier Häusern der RoMed Kliniken, Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH.



**Sonstiges:**

Nicht nur die Krankenhausversorgung, sondern auch die praxisnahe Ausbildung wird am Standort der Klinik Wasserburg groß geschrieben. Hier befindet sich die Berufsfachschule für Krankenpflege des Landkreises Rosenheim mit derzeit 180 Ausbildungsplätzen. Des Weiteren befindet sich am Klinikstandort eine Berufsfachschule für Physiotherapie, an der bis zu 186 Schüler/innen zum/r Physiotherapeuten/in ausgebildet werden können. Seit dem Wintersemester 2012 bietet die Hochschule Rosenheim Gesundheits-Studiengänge an. Die Berufsfachschule für Physiotherapie bietet dabei zentrale Module des Studiengangs "Physiotherapie" an.

In unseren Schulen bilden wir den Nachwuchs aus, um eine qualifizierte Betreuung und Versorgung unserer Patienten dauerhaft zu gewährleisten. Zusätzlich vertiefen Auszubildende der Ausbildungsberufe Gesundheitskaufleute, IT-Systemadministratoren und Medizinische Fachangestellte ihr erlerntes Schulwissen im Praxiseinsatz im Krankenhausalltag.

**Verantwortliche:**

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Bernhard Kelm, Stellvertretender Kaufmännischer Leiter
Telefon:	08071 77 311
Fax:	08071 77 477
E-Mail:	bernhard.kelm@ro-med.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Dr. med. Jens Deerberg-Wittram, Geschäftsführer
Telefon:	08031 365 3000
Fax:	08031 365 4820
E-Mail:	Jens.Deerberg-Wittram@ro-med.de

**Links:**

Link zur Internetseite des Krankenhauses:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/die-klinik-im-ueberblick.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/die-klinik-im-ueberblick.htm</a>
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/die-klinik-im-ueberblick.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/die-klinik-im-ueberblick.htm</a>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSEL	FACHABTEILUNG
1	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
2	Hauptabteilung	0102	Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie (akutgeriatrische Behandlungseinheit im Rahmen der Abteilung der Inneren Medizin)
3	Hauptabteilung	1500	Allgemeine Chirurgie
4	Hauptabteilung	2400	Gynäkologie und Geburtshilfe
5	Gemischte Haupt- und Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
6	Nicht-Bettenführend	3790	Anästhesie

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	RoMed Klinik Wasserburg
PLZ:	83512
Ort:	Wasserburg am Inn
Straße:	Krankenhausstraße
Hausnummer:	2
IK-Nummer:	260912194
Standort-Nummer alt:	00
Standort-Nummer:	772850000
Telefon-Vorwahl:	08071
Telefon:	770
E-Mail:	info.was@ro-med.de
Krankenhaus-URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/die-klinik-im-ueberblick.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/die-klinik-im-ueberblick.htm</a>

**A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts**

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Gordon Hoffmann, Chefarzt Anästhesie
Telefon:	08071 77 5445
Fax:	08071 77 482
E-Mail:	Gordon.Hoffmann@ro-med.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Simon Brunnlechner, Pflegedienstleitung
Telefon:	08071 77 300
Fax:	08071 77 477
E-Mail:	Simon.Brunnlechner@ro-med.de

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Christof Maaßen, Kaufmännische Leitung
Telefon:	08071 77 639
Fax:	08071 77 477
E-Mail:	Christof.Maassen@ro-med.de

**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name des Trägers:	Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH
Träger-Art:	öffentlich

**A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
--	------

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	<b>MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT</b>
1	Basale Stimulation
2	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>Fachweiterbildung zur Palliativkraft. Trauerbegleitung durch Pflege und bei Bedarf durch Seelsorge. Besondere Bestattungszeremonie mit spezieller Friedhofssektion bei togeborenen Kindern.</i>
3	Diät- und Ernährungsberatung <i>Diese Leistungen werden durch externe Partner erbracht.</i>
4	Ergotherapie/Arbeitstherapie <i>Diese Leistungen werden durch externe Partner erbracht.</i>
5	Kinästhetik
6	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
7	Manuelle Lymphdrainage
8	Massage
9	Medizinische Fußpflege <i>Diese Leistungen werden durch externe Partner erbracht.</i>
10	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
11	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
12	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
13	Säuglingspflegekurse <i>Diese Leistungen werden durch externe Partner erbracht.</i>
14	Stillberatung <i>Diese Leistungen werden durch externe Partner erbracht.</i>
15	Wärme- und Kälteanwendungen
16	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik <i>Diese Leistungen werden durch externe Partner erbracht.</i>
17	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
18	Aromapflege/-therapie
19	Sozialdienst
20	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Stillberatung für externe Personen zugänglich.</i>
21	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege/Tagespflege

	<b>MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT</b>
22	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
23	Akupunktur
24	Atemgymnastik/-therapie <i>Wird im Rahmen der akutgeriatrischen Behandlungseinheit angeboten.</i>
25	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
26	Schmerztherapie/-management <i>Ausbildung zur Pain-Nurse</i>
27	Akupressur <i>z. B. Akupressurbehandlung bei Kopfschmerzen</i>
28	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
29	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie
30	Wundmanagement <i>z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris</i>
31	Audiometrie/Hördiagnostik <i>Im Rahmen der HNO-Abteilung.</i>
32	Stomatherapie/-beratung
33	Physikalische Therapie/Bädertherapie <i>Ultraschalltherapie, Elektrotherapie, Wärmetherapie, Massagen, Bewegungstherapie etc.</i>
34	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik <i>Während des stat. Aufenthalts Versorgung mit Schienen, Gehhilfen etc.</i>
35	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
36	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen
37	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
38	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege

#### A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	<b>LEISTUNGSANGEBOT</b>
1	Seelsorge/spirituelle Begleitung
2	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen <i>Z. B. Stillberatung, Ärztesymposium</i>
3	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
4	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

	<b>LEISTUNGSANGEBOT</b>
5	Mutter-Kind-Zimmer
6	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
7	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
8	Rooming-in
9	Abschiedsraum
10	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen
11	<p>Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)</p> <p><i>In den Patientenzimmern stehen Fernsehgeräte kostenlos zur Verfügung. WLAN wird Patienten*innen und Besuchern ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Gegen Gebühr kann ein Telefon angemeldet werden.</i></p>

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name/Funktion:	Jan-Niklas Link, Demenzexperte
Telefon:	08071 77 5470
Fax:	08071 77 477
E-Mail:	Jan-Niklas.Link@ro-med.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

	<b>ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT</b>
1	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
2	Besondere personelle Unterstützung
3	Diätetische Angebote
4	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
5	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
6	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung <i>Demenzexperte</i>
7	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung <i>Klinikkapelle</i>
8	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen <i>Der Zugang zum Haupteingang sowie der Zugang zur zentr. Notaufnahme sind barrierefrei erreichbar.</i>
9	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen <i>Die Cafeteria ist barrierefrei im EG erreichbar.</i>
10	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter <i>Patientenlifter vorhanden.</i>

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

	<b>AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN</b>
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
2	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten <i>Dozententätigkeit CÄ PD Dr. Julia Jückstock</i>
3	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	<b>AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN</b>
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
2	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) <i>Kooperation mit externem Partner zur praktischen Ausbildung.</i>
3	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin <i>Seit dem Wintersemester 2012 Studiengang in Zusammenarbeit mit der FH Rosenheim</i>
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin <i>Die theoretische Ausbildung findet im RoMed Klinikum Rosenheim statt. Der praktische Teil wird u. a. auch in der RoMed Klinik Wasserburg durchgeführt.</i>
5	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)
6	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
7	Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.

## A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten:	130
----------------	-----

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	6145
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	8205



## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt: 44,05 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 40,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 43,30 Ohne: 0,75

Versorgungsform: Ambulant: 3,47 Stationär: 40,58

#### - DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt: 21,63

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 21,13 Ohne: 0,50

Versorgungsform: Ambulant: 2,47 Stationär: 19,16

#### BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen: 1

### A-11.2 Pflegepersonal

#### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

#### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 111,51

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 111,51 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,70 Stationär: 110,81

#### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 44,88

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 44,88 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="44,88"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	------------------------------------

### GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	<input type="text" value="5,19"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="5,19"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
---------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="5,19"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

### ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	<input type="text" value="1,22"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="1,22"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
---------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="1,22"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

### KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	<input type="text" value="4,12"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="4,12"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
---------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="4,12"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

#### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	<input type="text" value="1,00"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="1,00"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
---------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="1,00"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

### PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	<input type="text" value="1,88"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="1,88"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
---------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="1,88"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

#### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	<input type="text" value="1,71"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="1,71"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
---------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="1,71"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

### BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	<input type="text" value="12"/>
---------------------	---------------------------------

### OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	<input type="text" value="5,38"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="5,38"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
--------------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="5,38"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

#### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	<input type="text" value="5,38"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="5,38"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
--------------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="5,38"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

### MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	<input type="text" value="0,44"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="0,44"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
--------------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="0,44"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

#### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	<input type="text" value="0,39"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="0,39"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
--------------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="0,39"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

### MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT (MTLA)

Gesamt:	<input type="text" value="4,73"/>
---------	-----------------------------------

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="4,73"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
--------------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="4,73"/>
------------------	------------------	-----------------------------------	-------------------	-----------------------------------

### MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT (MTRA)

Gesamt: 4,50

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

### PHYSIOTHERAPEUTIN UND PHYSIOTHERAPEUT

Gesamt: 3,20

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

### DIPLOM-PSYCHOLOGIN UND DIPLOM-PSYCHOLOGE

Gesamt: 0,19

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

### SOZIALPÄDAGOGIN UND SOZIALPÄDAGOGE

Gesamt: 2,11

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Lisa van Maasackers, Zentrale Qualitätsmanagement-Beauftragte
Telefon:	08031 365 3808
Fax:	08031 365 4943
E-Mail:	Lisa.vanMaasackers@ro-med.de

#### A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

#### Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:	QM Jour Fix mit dem Geschäftsführer; WM Jour Fix mit den Qualitätsmanagement-Beauftragten & den ärztlichen Qualitätsbeauftragten im Verbund
Tagungsfrequenz des Gremiums:	andere Frequenz

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
--	--

#### A-12.2.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
---	--

**A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen**

	<b>INSTRUMENT BZW. MAßNAHME</b>
1	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
2	Klinisches Notfallmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Krankenhaus Alarm- und Einsatzplan Letzte Aktualisierung: 26.06.2020</i>
3	Schmerzmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Je einen Expertenstandard zum Schmerzmanagement in der Pflege bei AKUTEN sowie CHRONISCHEN Schmerzen Letzte Aktualisierung: 20.07.2018</i>
4	Sturzprophylaxe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 24.07.2018</i>
5	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 10.09.2020</i>
6	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Prozess freiheitsentziehende Maßnahmen Letzte Aktualisierung: 13.11.2019</i>
7	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Konzept zur Umsetzung des Medizinprodukte-Gesetzes und der Medizinbetrieberverordnung (Handbuch Med.-Technik) Letzte Aktualisierung: 10.03.2017</i>
8	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
9	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
10	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP Statut Letzte Aktualisierung: 21.01.2021</i>
11	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde

	<b>INSTRUMENT BZW. MAßNAHME</b>
	<i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP-Transfer - Checkliste Letzte Aktualisierung: 21.10.2020</i>
12	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen  <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
13	Entlassungsmanagement  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Entlassmanagement in der Pflege Letzte Aktualisierung: 24.07.2018</i>
14	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagementhandbuch mit risikoorientierten Ansätzen; Krisenhandbuch Letzte Aktualisierung: 29.07.2020</i>
15	Mitarbeiterbefragungen
16	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

**Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:**

<input type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere: Akutgeriatrie

**A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems**

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

**Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems:**

	<b>INSTRUMENT BZW. MAßNAHME</b>
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor  <i>Letzte Aktualisierung: 16.06.2021</i>

	<b>INSTRUMENT BZW. MAßNAHME</b>
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: monatlich</i>
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>

**Details:**

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Meldebogen für Verbesserungspotentiale, Beschwerden und sonstige Maßnahmen, Verfahrensanweisung VA Fehlermanagement, VA Rückmeldesysteme / Beschwerdemanagement, Krisenhandbuch und Verfahrenshandbuch Krisenmeldung, Krankenhaus Alarm- und Einsatzplan, Patientenidentifikationsmanagement

**A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen**

**Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):**

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

**Genutzte Systeme:**

	<b>BEZEICHNUNG</b>
1	EF00: RISKOP

**Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:**

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich



## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker	1
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	2
Hygienefachkräfte (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	10

#### A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	halbjährlich

#### Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Dr. med. Gordon Hoffmann, Vorsitzender
Telefon:	08071 77 5445
Fax:	08071 77 478
E-Mail:	gordon.hoffmann@ro-med.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Die Infektionsraten werden der Hygienekommission sowie dem Qualitätsmanagement mitgeteilt!

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

#### Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl:	Ja
----------	----

**Der Standard thematisiert insbesondere:**

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

**Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:**

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie**

	OPTION	A
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja

	OPTION	A
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	J;
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	J;

**Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**Der Standard thematisiert insbesondere:**

	OPTION	AUSWAHL
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:**

Auswahl:	Ja
----------	----

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

**Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**Der interne Standard thematisiert insbesondere:**

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

**Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl:	Ja
----------	----

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	50
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	221

**Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)**

	OPTION	AUSWAHL
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

**Umgang mit Patienten mit MRE (2):**

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

**A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement**

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <i>Schulungen aus dem Rahmenhygieneplan!</i>
2	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

	<b>INSTRUMENT BZW. MAßNAHME</b>
	<i>Teilnahme an OP-KISS, ITS-KISS und ASH-Handkiss!</i>
3	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen  <i>Name: MRE-Netzwerk Rosenheim</i>  <i>Gesundheitsamt!</i>
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten  <i>Jährliche Validierung der RDGE und halbjährliche Untersuchungen aller Endoskope!</i> <i>Keine eigene ZSVA vorhanden!</i>
5	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH)  <i>Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)</i>

**Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:**

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

	<b>LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT</b>	<b>ERFÜLLT?</b>
1	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
2	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
3	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
5	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein
8	Einweiserbefragungen	Nein
9	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden <i>Anonyme Beschwerden können auf den Patientenfragebögen aufgeführt werden.</i>	Ja
10	Patientenbefragungen	Ja

**Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:**

Name/Funktion:	Simon Brunnlechner, Pflegedienstleitung
Telefon:	08071 77 300
Fax:	08071 77 477
E-Mail:	Simon.Brunnlechner@ro-med.de

Name/Funktion:	Bernhard Kelm, Stv. Kfm. Leitung
Telefon:	08071 77 311
Fax:	08071 77 477
E-Mail:	Bernhard.Kelm@ro-med.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums:	Arzneimittelkommission
-------------------	------------------------

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?	ja – eigenständige Position AMTS
---	----------------------------------

### Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Stephanie Hugues-Schulze, Leitung Apotheke
Telefon:	08031 365 3730
Fax:	08031 365 4915
E-Mail:	Stephanie.Hugues-Schulze@ro-med.de

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:	6
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:	7

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.



	<b>INSTRUMENT BZW. MAßNAHME</b>
1	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
2	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
3	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: VA Arzneimitteltherapiesicherheit Letzte Aktualisierung: 18.07.2019</i>
4	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese - Verordnung - Patienteninformation - Arzneimittelabgabe -Arzneimittelanwendung - Dokumentation - Therapieüberwachung - Ergebnisbewertung)  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: VA Arzneimitteltherapiesicherheit Letzte Aktualisierung: 18.07.2019</i>
5	SOP zur guten Verordnungspraxis  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: VA Arzneimitteltherapiesicherheit Letzte Aktualisierung: 18.07.2019</i>
6	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
7	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
8	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

**Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
<input checked="" type="checkbox"/>	Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

**Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Fallbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
<input checked="" type="checkbox"/>	Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere: SOP

**Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:**

<input type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung des Medikationsplans
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

	<b>APPARATIVE AUSSTATTUNG</b>	<b>UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG</b>	<b>24H VERFÜGBAR</b>
1	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
2	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
3	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
4	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
5	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?	Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet
----------------------------------	--

#### Stufen der Notfallversorgung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
<input type="checkbox"/>	Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
<input type="checkbox"/>	Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)

#### Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1:

Umstand:	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.
----------	---

### A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

#### Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung:

Erfüllt:	Nein
----------	------

### A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
--	------

<p>Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.</p>	<p>Nein</p>
--	-------------

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1] Innere Medizin

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Krankenhausstraße
Hausnummer:	2
PLZ:	83512
Ort:	Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/innere-medizin.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/innere-medizin.htm</a>

Die Abteilung für Innere Medizin der RoMed Klinik Wasserburg versteht sich, bei Notwendigkeit einer stationären Aufnahme oder im Notfall, als erste Anlaufstelle für alle Menschen im Einzugsgebiet.

Unseren Patientinnen und Patienten werden alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Inneren Medizin angeboten, bzw., wenn dies nicht im Hause erfolgen kann, in Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen oder kooperierenden Kliniken durchgeführt. Dabei bleibt die Koordination der Diagnostik und Therapie bis zur Entlassung in einer Hand.

#### B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0100) Innere Medizin

#### B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Herr Dr. med. Uwe Biller, Chefarzt
Telefon:	08071 77 307
Fax:	08071 77 478
E-Mail:	info.was@ro-med.de
Adresse:	Krankenhausstrasse 2

PLZ/Ort:	83512 Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/innere-medizin.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/innere-medizin.htm</a>

**B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
--	---

**B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>Gastroskopie, Koloskopie, ERCP, Minimalinvasive Verfahren.</i>
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
3	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten <i>In Kooperation mit dem RoMed Klinikum Rosenheim werden alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten</i>
4	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit <i>In Kooperation mit dem RoMed Klinikum Rosenheim werden alle Diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten</i>
5	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
6	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten <i>In Kooperation mit der Neurologie im Inn-Salzach-Klinikum werden alle Diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten</i>
7	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) <i>In Kooperation mit dem RoMed Klinikum Rosenheim werden alle Diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten</i>
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
9	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
10	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
11	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
12	Endoskopie
13	Intensivmedizin

<b>MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE</b>	
	<i>Interdisziplinäre Intensivstation</i>
14	Physikalische Therapie
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
17	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
18	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
19	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten <i>Diabetes mellitus</i>
20	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
21	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
22	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
23	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
24	Diagnostik und Therapie von Allergien

#### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	2059
Teilstationäre Fallzahl:	0

**B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	131
2	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	123
3	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	86
4	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	83
5	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	67
6	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	48
7	E86	Volumenmangel	48
8	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	42
9	R07.3	Sonstige Brustschmerzen	42
10	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	39
11	R40.0	Somnolenz	37
12	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	37
13	K29.6	Sonstige Gastritis	37
14	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	35
15	R55	Synkope und Kollaps	31
16	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	29
17	K59.01	Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung	27
18	I95.1	Orthostatische Hypotonie	27
19	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	25
20	I20.0	Instabile Angina pectoris	24
21	K92.1	Meläna	21
22	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	21
23	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	20
24	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	19
25	R42	Schwindel und Taumel	18
26	A46	Erysipel [Wundrose]	18
27	E87.1	Hypoosmolalität und Hyponatriämie	17
28	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	16
29	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	15



	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
30	T78.2	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet	14

**B-[1].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig**

	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	I50	Herzinsuffizienz	139
2	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	131
3	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	123
4	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	101
5	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	67
6	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	61
7	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	58
8	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	50
9	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	49
10	E86	Volumenmangel	48

**B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	666
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	387
3	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	285
4	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	265
5	3-202	Native Computertomographie des Thorax	261
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	197
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	196
8	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	167
9	1-710	Ganzkörperplethysmographie	157
10	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	153
11	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	153
12	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	135
13	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	104
14	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	102
15	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	84
16	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	73
17	1-715	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt	67
18	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie	48
19	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	46
20	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	46
21	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	44
22	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	39
23	5-469.e3	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch	35
24	1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	34

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
25	9-200.01	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte	33
26	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	33
27	8-700.0	Offenhalten der oberen Atemwege: Durch oropharyngealen Tubus	32
28	8-701	Einfache endotracheale Intubation	31
29	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	29
30	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	25

**B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	766
2	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	666
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	387
4	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	265
5	3-202	Native Computertomographie des Thorax	261
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	197
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	196
8	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	174
9	1-650	Diagnostische Koloskopie	167
10	1-710	Ganzkörperplethysmographie	157

**B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>1</b>	<b>NOTFALLAMBULANZ</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI35 - Endoskopie
	VI20 - Intensivmedizin
<b>2</b>	<b>PRIVATAMBULANZ</b>
	Privatambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten

<b>2</b>	<b>PRIVATAMBULANZ</b>
	VI35 - Endoskopie
<b>3</b>	<b>VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

**B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	275
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	155
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	150
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	58
5	5-469	Andere Operationen am Darm	41
6	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	32
7	5-489	Andere Operation am Rektum	4
8	1-651	Diagnostische Sigmoidoskopie	< 4
9	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	< 4

**B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

**B-[1].11 Personelle Ausstattung**

**B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	14,61	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> <input type="text" value="14,61"/>	<b>Ohne:</b> <input type="text" value="0,00"/>	
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> <input type="text" value="0,55"/>	<b>Stationär:</b> <input type="text" value="14,06"/>	
		<b>Fälle je Anzahl:</b> <input type="text" value="146,4"/>	

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	4,97		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> <input type="text" value="4,97"/>	<b>Ohne:</b> <input type="text" value="0,00"/>	
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> <input type="text" value="0,55"/>	<b>Stationär:</b> <input type="text" value="4,42"/>	
		<b>Fälle je Anzahl:</b> <input type="text" value="465,8"/>	

**B-[1].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	<b>FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)</b>
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und Gastroenterologie
3	Innere Medizin und Kardiologie
4	Innere Medizin und Pneumologie

**B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	<b>ZUSATZ-WEITERBILDUNG</b>
1	Geriatric
2	Sportmedizin
3	Diabetologie

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
4	Schlafmedizin
5	Intensivmedizin
6	Notfallmedizin

### B-[1].11.2 Pflegepersonal

#### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

#### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 32,72

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit: 32,72  
Inkl. Endoskopie 3,47 VK

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,70  
Ambulanter Anteil  
Endoskopie ca. 20 %

Stationär: 32,02  
Fälle je  
Anzahl: 64,3

#### ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,22

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit: 0,22  
1,0 VK für Akutgeriatrie in  
Abzug gebracht

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 0,22  
Fälle je  
Anzahl: 9359,1

#### KRANKENPFLEGEHELPERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELPER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,08

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit: 1,08

Ohne: 0,00



Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,08
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	1906,5

**PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,17			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,17	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,17
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	12111,8

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,05			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,05	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,05
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	41180,0

**B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE</b>
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege <i>Stationsleitungen</i>
5	Bachelor
6	Notfallpflege

### B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Stomamanagement
3	Palliative Care
4	Schmerzmanagement
5	Basale Stimulation
6	Kinästhetik
7	Qualitätsmanagement
8	Dekubitusmanagement
9	Entlassungsmanagement
10	Sturzmanagement

## B-[2] Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie (akutgeriatrische Behandlungseinheit im Rahmen der Abteilung der Inneren Medizin)

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie (akutgeriatrische Behandlungseinheit im Rahmen der Abteilung der Inneren Medizin)
Straße:	Krankenhausstraße
Hausnummer:	2
PLZ:	83512
Ort:	Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/innere-medizin.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/innere-medizin.htm</a>

Die akutgeriatrische Behandlungseinheit ist keine eigene Haupt-Fachabteilung sondern wird im Rahmen der Haupt-Fachabteilung Innere Medizin geführt

#### B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0102) Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie

#### B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Die akutgeriatrische Behandlungseinheit wird im Rahmen der Haupt-Fachabteilung Innere Medizin geführt. Herr Dr. med. Uwe Biller, Chefarzt
Telefon:	08071 77 307
Fax:	08071 77 478
E-Mail:	info.was@ro-med.de
Adresse:	Krankenhausstrasse 2
PLZ/Ort:	83512 Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/innere-medizin.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/innere-medizin.htm</a>

**B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
Erläuterungen:	Siehe Fachabteilung Innere Medizin!

**B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

**B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	45
Teilstationäre Fallzahl:	0

**B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	4
2	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	< 4
3	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	< 4
4	S22.43	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen	< 4
5	S06.0	Gehirnerschütterung	< 4
6	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	< 4
7	R53	Unwohlsein und Ermüdung	< 4
8	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	< 4
9	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	< 4
10	J44.02	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 $\geq$ 50 % und <70 % des Sollwertes	< 4
11	J45.0	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale	< 4
12	L03.3	Phlegmone am Rumpf	< 4
13	E86	Volumenmangel	< 4
14	K25.3	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation	< 4
15	S42.20	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet	< 4
16	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	< 4
17	I95.1	Orthostatische Hypotonie	< 4
18	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	< 4
19	N18.4	Chronische Nierenerkrankung, Stadium 4	< 4
20	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	< 4
21	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	< 4
22	K85.10	Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation	< 4
23	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	< 4
24	J45.9	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet	< 4
25	R26.3	Immobilität	< 4
26	S83.0	Luxation der Patella	< 4
27	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	J40	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	< 4
29	A46	Erysipel [Wundrose]	< 4
30	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	< 4

**B-[2].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig**

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50	Herzinsuffizienz	7
2	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	5
3	S72	Fraktur des Femurs	< 4
4	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
5	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	< 4
6	S06	Intrakranielle Verletzung	< 4
7	R53	Unwohlsein und Ermüdung	< 4
8	J45	Asthma bronchiale	< 4
9	I26	Lungenembolie	< 4
10	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	< 4

**B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	8-550.1	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	31
2	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	15
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	13
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	13
5	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	11
6	8-550.0	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten	10
7	1-710	Ganzkörperplethysmographie	7
8	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	6
9	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	6
10	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	5
11	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	5
12	8-550.2	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten	4
13	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegergrad	4
14	9-200.02	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte	4
15	9-200.5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte	4
16	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	4
17	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pfleegergrad 3	3
18	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	3
19	8-152.1	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle	2
20	3-206	Native Computertomographie des Beckens	2
21	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	2
22	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pfleegergrad 2	2

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
23	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie	2
24	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	2
25	5-469.e3	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch	2
26	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	2
27	8-176.2	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)	1
28	5-469.20	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch	1
29	9-200.6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte	1
30	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	1

**B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe**

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	45
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	15
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	13
4	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	13
5	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	11
6	9-984	Pflegebedürftigkeit	11
7	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	10
8	1-650	Diagnostische Koloskopie	7
9	1-710	Ganzkörperplethysmographie	7
10	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	6

**B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



**B-[2].11 Personelle Ausstattung**

**B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	0,75	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	<input type="text" value="0,75"/>	Ohne:	<input type="text" value="0,00"/>
	Versorgungsform:	Ambulant:	<input type="text" value="0,00"/>	Stationär:
			Fälle je Anzahl:	<input type="text" value="60,0"/>

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	0,75			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	<input type="text" value="0,75"/>	Ohne:	<input type="text" value="0,00"/>
	Versorgungsform:	Ambulant:	<input type="text" value="0,00"/>	Stationär:
			Fälle je Anzahl:	<input type="text" value="60,0"/>

**B-[2].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin

**B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Geriatric
2	Palliativmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

#### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

#### ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,00

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit:

1,00

Ohne:

0,00

Versorgungsform:

Ambulant:

0,00

Stationär:

1,00

Fälle je  
Anzahl:

45,0

#### B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#### B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Geriatric
2	Wundmanagement
3	Stomamanagement
4	Palliative Care
5	Basale Stimulation
6	Schmerzmanagement
7	Kinästhetik
8	Qualitätsmanagement
9	Dekubitusmanagement
10	Sturzmanagement

## B-[3] Allgemeine Chirurgie

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Straße:	Krankenhausstraße
Hausnummer:	2
PLZ:	83512
Ort:	Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/chirurgie.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/chirurgie.htm</a>

In der chirurgischen Abteilung werden sowohl unfallchirurgisch-orthopädische, allgemein- und viszeralchirurgische, minimalinvasive und ambulante Eingriffe durchgeführt. Ebenso wird die Behandlung von Krebserkrankungen angeboten. Besondere Erwähnung verdient die konsiliarische Mitarbeit eines Neurochirurgen, dessen Schwerpunkt in der Behandlung von Rückenschmerzleiden liegt, sowie der konsiliarischen Mitarbeit eines plastischen Chirurgen und Orthopäden.

#### Allgemein- und Viszeralchirurgie

Allgemeinchirurgische Schwerpunkte der Abteilung sind Diagnose und chirurgische Therapie von Erkrankungen der inneren Organe. Erforderliche operative Eingriffe werden zunehmend minimalinvasiv, das heißt ohne große Schnitte zur Eröffnung des Bauchraumes durchgeführt. Es wird dadurch eine rasche Rehabilitation des Patienten ermöglicht. Modernste und hochtechnisierte Geräte erlauben eine präzise Planung und Durchführung der Operation; so kann zum Beispiel mit dem Ultraschallmesser auch in stark durchbluteten Organabschnitten, wie zum Beispiel der Leber, eine Teilentfernung durchgeführt werden.

#### Unfallchirurgie

Unser unfallchirurgisches Operationsspektrum umfasst die Notfallversorgung von Knochenbrüchen und Verletzungen des Bewegungsapparates einschließlich Weichteilverletzungen und Handverletzungen. Des Weiteren führen wir die Korrektur von Vorfußdeformitäten (Hallux valgus), den künstlichen Gelenkersatz von Hüft- Knie- und Schultergelenken sowie stabilisierende Operationen bei Knochenmetastasen durch. Die operativ ausgerichtete Therapie bedient sich dabei neuester und zum Teil innovativer Methoden unter Einsatz ausschließlich hochwertigster Materialien. Das konservative Behandlungsspektrum schließt neben der Behandlung von kindlichen Knochenbrüchen auch stabile Wirbelbrüche mit ein.

#### Gefäßchirurgie

Das Behandlungsspektrum der Gefäßchirurgie umfasst die Therapie akuter Gefäßverschlüsse sowie die Entfernung von Varizen ("Krampfadern").

### **Sektion Handchirurgie (Dr. Jörg Witthaut)**

Die Sektion Handchirurgie steht neben der Behandlung von handchirurgischen Erkrankungen auch für handchirurgische Notfälle zur Verfügung. Für die Behandlung von handchirurgischen Berufsunfällen und berufsbedingter Erkrankungen der Hand liegt die BG-Zulassung vor.

Handprobleme, die uns täglich begegnen, sind Schnellende Finger, Karpaltunnelsyndrom, Kubitaltunnelsyndrom, Daumensattelgelenksarthrose, Ganglionentfernung an Finger und Handgelenk, Morbus Dupuytren (Behandlung mit Kollagenase, Nadel oder Skalpell).

Des Weiteren reicht das Behandlungsspektrum von akuten Handverletzungen bis zu degenerativen Erkrankungen wie Sehnen- und Nervennähte und deren Rekonstruktion, Sehnenscheidenentzündungen, Infektionen (z.B. Bissverletzungen), Frakturen und Luxation an Fingern und Mittelhand, Bandverletzungen der Finger, Scaphoidfraktur, distale Radiusfraktur, Ulnafraktur.

Auch sekundärrekonstruktive Eingriffe wie Rekonstruktionen von Bandverletzungen (auch am Ellenbogen), Bandplastiken (instabiles Handgelenk), Gelenklösungen (Arthrolysen), Behandlung Arthrosen durch Endoprothetik und (Teil-)Versteifung, Gelenkersatz (Fingergelenke, Handgelenk, distales Radioulnargelenk, Speichenkopf), aseptische Knochennekrosen, (Mondbeinnekrose), Behandlung von Pseudarthrosen (v.a. am Kahnbein), motorische Ersatzoperationen (z. B. Radialislähmung), Weichteildefektdeckung und Tumorchirurgie an der Hand, Behandlung kindlicher Fehlbildungen (z. B. Doppeldaugen, Syndactylie), gehören in das Repertoire.

### **Neurochirurgie (Kooperationsarzt Dr. Wolfgang Schneid)**

Das Spektrum umfasst im Wesentlichen:

- m Bandscheibenvorfälle, enger Wirbelkanal, Instabilität der Wirbelsäule
- m Nervenkompressionen und -verletzungen,
- m Schwere Schmerzzustände

### **Orthopädie (Kooperationsärzte Dr. Schüler, Dr. Iovkov, Dr. Leyendecker, Dr. Näbauer, Dr. Kreidler):**

Die Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Sporttraumatologie in Ebersberg mit der RoMed Klinik Wasserburg besteht im Bereich der chirurgischen Orthopädie und Endoprothetik zur Versorgung aller Patienten zwischen Ebersberg und Wasserburg.

Die Kooperationsärzte arbeiten eng mit dem chirurgischen Chefarzt der RoMed Klinik Wasserburg, Dr. Clemens Bitter, im Bereich der chirurgischen Orthopädie und Endoprothetik zur Versorgung aller Patienten aus der Region Wasserburg und Umgebung zusammen.

### **Plastische Chirurgie (Kooperationsarzt Dr. Frank Busse):**

Dr. med. Frank Busse, Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie bietet eine Sprechstunde für plastische und ästhetische Chirurgie in der RoMed Klinik Wasserburg am Inn an. Zusätzlich wird Hr. Dr. Busse als Kooperationsarzt für die Hauptabteilungen Chirurgie und Gynäkologie im Rahmen der stationären Versorgung bei Bedarf konsiliarisch herangezogen.

Einer der Schwerpunkte ist die rekonstruktive Mikrochirurgie der Brust. In der RoMed Klinik Wasserburg am Inn werden alle stationären Operationen (mit Ausnahme der Brustrekonstruktion mit freien Lappen) durchgeführt.

### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

### B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

#### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Herr Dr. med. Clemens Bitter, Chefarzt
Telefon:	08071 77303
Fax:	08071 77480
E-Mail:	info.was@ro-med.de
Adresse:	Krankenhausstrasse 2
PLZ/Ort:	83512 Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/chirurgie.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/chirurgie.htm</a>

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
--	---

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Schrittmachereingriffe
2	Behandlung von Verletzungen am Herzen <i>Bei Notfällen!</i>
3	Operationen wegen Thoraxtrauma
4	Thorakoskopische Eingriffe
5	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen <i>Nur akute Embolektomien</i>
6	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen

	<b>MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE</b>
7	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
8	Endokrine Chirurgie
9	Magen-Darm-Chirurgie
10	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie <i>Cholezysto/docholithiasis</i>
11	Tumorchirurgie
12	Bandrekonstruktionen/Plastiken
13	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
14	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
15	Septische Knochenchirurgie
16	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
17	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
18	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
19	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
20	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
21	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
22	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
23	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
24	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels <i>Inkl. Gelenkspülung und Gelenkersatz</i>
25	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
26	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
27	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
28	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule <i>Konsiliararzt für Neurochirurgie</i>
29	Chirurgie der peripheren Nerven
30	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
31	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
32	Minimalinvasive endoskopische Operationen
33	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
34	Arthroskopische Operationen
35	Chirurgische Intensivmedizin

<b>MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE</b>	
36	Notfallmedizin
37	Portimplantation
38	Chirurgie der intraspinalen Tumoren
39	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
40	Wirbelsäulenchirurgie
41	Amputationschirurgie
42	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
43	Fußchirurgie
44	Handchirurgie
45	Metall-/Fremdkörperentfernungen
46	Sportmedizin/Sporttraumatologie
47	Verbrennungschirurgie

### **B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	1807
Teilstationäre Fallzahl:	0

**B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	S06.0	Gehirnerschütterung	189
2	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	47
3	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	45
4	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	41
5	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	40
6	M18.1	Sonstige primäre Rhizarthrose	38
7	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	37
8	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	36
9	S70.0	Prellung der Hüfte	33
10	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	31
11	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	24
12	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	22
13	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	21
14	S20.2	Prellung des Thorax	21
15	L02.2	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf	19
16	M54.4	Lumboischialgie	19
17	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	18
18	S13.4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	18
19	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	18
20	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	17
21	A46	Erysipel [Wundrose]	17
22	T84.04	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk	16
23	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	15
24	L03.11	Phlegmone an der unteren Extremität	14
25	S22.06	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12	14
26	L05.0	Pilonidalzyste mit Abszess	14
27	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	13



	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	S42.3	Fraktur des Humerusschaftes	13
29	S32.01	Fraktur eines Lendenwirbels: L1	13
30	K81.0	Akute Cholezystitis	13

**B-[3].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig**

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S06	Intrakranielle Verletzung	205
2	S72	Fraktur des Femurs	120
3	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	84
4	S52	Fraktur des Unterarmes	81
5	K35	Akute Appendizitis	67
6	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	65
7	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	62
8	K80	Cholelithiasis	53
9	K40	Hernia inguinalis	51
10	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	44

**B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	434
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	336
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	191
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	149
5	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	119
6	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	112
7	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	101
8	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	90
9	5-916.a1	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten	66
10	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	62
11	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	59
12	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	58
13	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	55
14	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	52
15	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	47
16	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	44
17	3-206	Native Computertomographie des Beckens	44
18	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	42
19	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	41
20	5-782.7a	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Totale Resektion eines Knochens mit Weichteilresektion: Karpale	39
21	5-790.5f	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal	38

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
22	5-896.1f	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel	36
23	5-784.1a	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen, offen chirurgisch: Karpale	36
24	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	36
25	5-530.33	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)	35
26	5-794.k6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	35
27	5-470.10	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch (Schlingen)ligatur	33
28	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	32
29	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	28
30	5-984	Mikrochirurgische Technik	28

**B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	434
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	421
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	336
4	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	191
5	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	136
6	5-916	Temporäre Weichteildeckung	131
7	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	122
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	112
9	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	103
10	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	101

**B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>1</b>	<b>NOTFALLAMBULANZ</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VO15 - Fußchirurgie
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	VO16 - Handchirurgie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
	VC69 - Verbrennungschirurgie
	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
<b>2</b>	<b>PRIVATAMBULANZ</b>
	Privatambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC66 - Arthroskopische Operationen
	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

<b>2</b>	<b>PRIVATAMBULANZ</b>
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VO15 - Fußchirurgie
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	VO16 - Handchirurgie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	VC69 - Verbrennungschirurgie
	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
<b>3</b>	<b>VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
<b>4</b>	<b>MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM</b>
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
	<i>Im Medizinischen Versorgungszentrum wird im Fachgebiet Chirurgie die Behandlung von Patienten aller Kassenarten durchgeführt.</i>
<b>5</b>	<b>BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ</b>
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC66 - Arthroskopische Operationen
	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VO15 - Fußchirurgie

<b>5</b>	<b>BERUFGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ</b>
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	VO16 - Handchirurgie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	VC69 - Verbrennungschirurgie
	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie

**B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	46
2	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	28
3	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	16
4	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	12
5	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	10
6	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	10
7	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	9
8	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	8
9	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	8
10	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	6

**B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

**B-[3].11 Personelle Ausstattung**

**B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	12,83	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 12,83	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 1,50	<b>Stationär:</b>	11,33
	1,0 VK f. Ambulanz; 0,5 VK f. MVZ	<b>Fälle je Anzahl:</b>	159,5

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	4,63		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 4,63	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,50	<b>Stationär:</b>	4,13
	Anteil MVZ	<b>Fälle je Anzahl:</b>	437,5

**B-[3].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie

**B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Notfallmedizin
2	Spezielle Unfallchirurgie



### B-[3].11.2 Pflegepersonal

#### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

#### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 14,21

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit:

14,21

Ohne:

0,00

Versorgungsform:

Ambulant:

0,00

Stationär:

14,21

Fälle je  
Anzahl:

127,2

#### KRANKENPFLEGEHELPERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,25

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit:

1,25

Ohne:

0,00

Versorgungsform:

Ambulant:

0,00

Stationär:

1,25

Fälle je  
Anzahl:

1445,6

#### B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung
3	Hygienebeauftragte in der Pflege <i>Stationsleitung</i>

### B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Stomamanagement
2	Wundmanagement
3	Qualitätsmanagement
4	Basale Stimulation
5	Schmerzmanagement
6	Dekubitusmanagement
7	Sturzmanagement
8	Entlassungsmanagement

## B-[4] Gynäkologie und Geburtshilfe

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Gynäkologie und Geburtshilfe
Straße:	Krankenhausstraße
Hausnummer:	2
PLZ:	83512
Ort:	Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/die-klinik-im-ueberblick.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/die-klinik-im-ueberblick.htm</a>

Die Geburtshilfe an der RoMed Klinik Wasserburg am Inn ist eine hauptamtliche Abteilung mit intensivierter Neugeborenenversorgung, neonatologischer Überwachungs- und Behandlungsmöglichkeit und kinderärztlichem 24-Stundendienst.

Wir versuchen, unsere Geburtshilfe so natürlich wie möglich zu gestalten, das heißt, alles, was von Natur aus gut und richtig verläuft, wird nicht beeinflusst. Durch aufmerksame Geburtsüberwachung gelingt es, Verläufe zu erkennen, bei denen Gefahr für Mutter und Kind droht, um rechtzeitig zu intervenieren.

In der Abteilung Gynäkologie werden schwerpunktmäßig vaginale und abdominale Operationen, die operative Behandlung von Senkungszuständen des Beckenbodens und weiblicher Harninkontinenz, minimalinvasive Eingriffe durch Bauchspiegelung (Laparoskopie) oder Gebärmutter Spiegelung (Hysteroskopie), operative Eingriffe bei bösartigen Erkrankungen der Brust, der Eierstöcke und der Gebärmutter durchgeführt.

#### B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Frau PD Dr. med. Julia Jückstock, Chefärztin
Telefon:	08071 77305
Fax:	08071 77479
E-Mail:	<a href="mailto:info.was@ro-med.de">info.was@ro-med.de</a>
Adresse:	Krankenhausstrasse 2

PLZ/Ort:	83512 Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/gynaekologie.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/gynaekologie.htm</a>

### B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
--	---

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Endoskopische Operationen
2	Inkontinenzchirurgie
3	Betreuung von Risikoschwangerschaften
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
5	Geburtshilfliche Operationen <i>u.a. Cerclage bei Zervixinsuffizienz</i>
6	Spezialsprechstunde
7	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie <i>Behandlung durch einen mit dem Krankenhaus kooperierenden plastischen Chirurgen.</i>
8	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
9	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
10	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
11	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
12	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
13	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
14	Gynäkologische Chirurgie
15	Urogynäkologie
16	Gynäkologische Endokrinologie <i>Diagnostik und Erstberatung ggf. mit Therapie</i>
17	Pränataldiagnostik und -therapie

<b>MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE</b>	
18	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten

**B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	2158
Teilstationäre Fallzahl:	0

**B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	531
2	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	148
3	O48	Übertragene Schwangerschaft	130
4	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	92
5	P92.5	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung	85
6	O42.11	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen	61
7	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind	59
8	O99.0	Anämie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert	57
9	O69.1	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurumschlingung des Halses mit Kompression der Nabelschnur	52
10	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	40
11	Z03.8	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen	40
12	Q65.8	Sonstige angeborene Deformitäten der Hüfte	32
13	O68.1	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Mekonium im Fruchtwasser	29
14	O75.7	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung	25
15	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	23
16	P02.5	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch sonstige Formen der Nabelschnurkompression	23
17	T85.4	Mechanische Komplikation durch Mammaprothese oder -implantat	22
18	O47.1	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen	21

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
19	O64.1	Geburtshindernis durch Beckenendlage	19
20	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene	19
21	O60.0	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung	18
22	O24.4	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend	16
23	O68.2	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser	13
24	Q38.1	Ankyloglosson	12
25	O13	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]	12
26	O20.0	Drohender Abort	12
27	T85.82	Kapselfibrose der Mamma durch Mammaprothese oder -implantat	10
28	O14.0	Leichte bis mäßige Präeklampsie	10
29	O99.4	Krankheiten des Kreislaufsystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	10
30	O99.2	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	10

#### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	543
2	O42	Vorzeitiger Blasensprung	211
3	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	134
4	O48	Übertragene Schwangerschaft	130
5	O99	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	100
6	P92	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	91
7	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	74
8	O69	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen	66
9	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	44
10	Z03	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen, Verdacht ausgeschlossen	40

**B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	3-033.0	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern: Sonographie des Körperstammes	823
2	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	770
3	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	380
4	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	260
5	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	239
6	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	202
7	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	181
8	5-758.2	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina	156
9	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	149
10	8-911	Subarachnoidale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	145
11	3-05d	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane	112
12	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	106
13	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	95
14	5-738.0	Episiotomie und Naht: Episiotomie	69
15	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	64
16	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	53
17	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	43
18	5-728.1	Vakuummentbindung: Aus Beckenmitte	42
19	9-280.0	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 3 bis höchstens 6 Tage	31
20	8-900	Intravenöse Anästhesie	31
21	5-728.0	Vakuummentbindung: Aus Beckenausgang	30
22	5-889.1	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammoprothese mit Exzision einer Kapselbibrose	30
23	5-740.1	Klassische Sectio caesarea: Sekundär	25

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
24	5-756.1	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell	22
25	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	22
26	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	19
27	5-740.0	Klassische Sectio caesarea: Primär	18
28	5-758.0	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Cervix uteri	16
29	5-756.0	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Manuell	15
30	5-279.1	Andere Operationen am Mund: Frenulotomie	15

**B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	865
2	3-033	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern	823
3	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	600
4	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	380
5	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	260
6	5-749	Andere Sectio caesarea	223
7	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	202
8	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	149
9	8-911	Subarachnoidale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	145
10	3-05d	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane	112



## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>PRIVATAMBULANZ</b>
	Privatambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VG16 - Urogynäkologie
<b>2</b>	<b>MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM</b>
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	<i>Im Medizinischen Versorgungszentrum wird im Fachgebiet Gynäkologie die Behandlung von Patienten aller Kassenarten durchgeführt.</i>
<b>3</b>	<b>NOTFALLAMBULANZ</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VG00 - Erstversorgung gynäkologischer und geburtshilflicher Notfälle
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes

<b>3</b>	<b>NOTFALLAMBULANZ</b>
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
<b>4</b>	<b>KV-AMBULANZ</b>
	<p>Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)</p> <p><i>1.Schwangerenvorstellung in der Entbindungsklinik 2.Krebsvorsorge in Narkose bei schwerstbehinderten Patienten 3. Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des weiblichen Beckenbodens (Beckenbodensprechstunde)</i></p>

**B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	83
2	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	83
3	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	61
4	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	14
5	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	10
6	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	5
7	5-672	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri	4
8	5-881	Inzision der Mamma	4
9	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	4
10	3-05d	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane	4

**B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

**B-[4].11 Personelle Ausstattung**

**B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	7,26	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> <input type="text" value="7,26"/>	<b>Ohne:</b> <input type="text" value="0,00"/>	
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> <input type="text" value="1,07"/>	<b>Stationär:</b> <input type="text" value="6,19"/>	
		<b>Fälle je Anzahl:</b> <input type="text" value="348,6"/>	

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	4,19		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> <input type="text" value="4,19"/>	<b>Ohne:</b> <input type="text" value="0,00"/>	
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> <input type="text" value="1,07"/>	<b>Stationär:</b> <input type="text" value="3,12"/>	
		<b>Fälle je Anzahl:</b> <input type="text" value="691,7"/>	

**B-[4].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	<b>FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)</b>
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
3	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

**B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	<b>ZUSATZ-WEITERBILDUNG</b>
1	Medikamentöse Tumorthherapie

### B-[4].11.2 Pflegepersonal

#### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

#### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 12,82

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 12,82 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 12,82  
Fälle je Anzahl: 168,3

#### GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 5,19

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 5,19 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 5,19  
Fälle je Anzahl: 415,8

#### KRANKENPFLEGEHELPERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELPER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,79

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,79 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,79  
Fälle je Anzahl: 2731,7

#### BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 12  
Fälle je Anzahl: 179,8

**B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE</b>
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

**B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation**

	<b>ZUSATZQUALIFIKATIONEN</b>
1	Basale Stimulation
2	Schmerzmanagement
3	Kinästhetik
4	Qualitätsmanagement
5	Dekubitusmanagement
6	Sturzmanagement
7	Still- und Laktationsberatung
8	Entlassungsmanagement

**B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde****B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Krankenhausstraße
Hausnummer:	2
PLZ:	83512
Ort:	Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/hno.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/hno.htm</a>

Die HNO-Abteilung der RoMed Klinik Wasserburg wird sowohl als Beleg- wie auch als Hauptabteilung geführt.

Es werden sowohl ambulante als auch stationäre Eingriffe im OP in Regional- und Allgemein-Anästhesie durchgeführt.

Postoperativ werden die Patienten von erfahrenem Personal der Anästhesieabteilung überwacht und anschließend auf der HNO-Abteilung von examiniertem Pflegepersonal betreut.

**B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel**

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

**B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes****Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:**

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Benno Weber, Chefarzt
Telefon:	08061 938 493
Fax:	
E-Mail:	Benno-Paul.Weber@ro-med.de
Adresse:	Krankenhausstrasse 2
PLZ/Ort:	83512 Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/hno.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/hno.htm</a>

**Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:**

Name/Funktion:	Dr. med. Masen Jumah, Belegarzt
Telefon:	08071 77 644
Fax:	08071 77 632
E-Mail:	Masen.Jumah@ro-med.de
Adresse:	Krankenhausstrasse 2
PLZ/Ort:	83512 Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/hno.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/hno.htm</a>

**B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
--	---

**B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

	<b>MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE</b>
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
5	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
6	Schnarchoperationen
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
8	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
9	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie <i>Kleinere kosmetische Nasenkorrekturen</i>
10	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
14	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres



<b>MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE</b>	
	<i>Otopexie</i>
15	<b>Pädaudiologie</b> <i>Otoakustische Emissionen, Kinderaudiometrie</i>
16	<b>Schwindeldiagnostik/-therapie</b>
17	<b>Interdisziplinäre Tumornachsorge</b> <i>Nachsorgeuntersuchungen im Bereich HNO</i>
18	<b>Laserchirurgie</b> <i>Diodenlaser</i>
19	<b>Diagnostik und Therapie von Allergien</b>
20	<b>Transnasaler Verschluss von Liquorzysten</b>
21	<b>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege</b>
22	<b>Mittelohrchirurgie</b>
23	<b>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich</b> <i>Diagnostische Operationen, Nachsorge, kompl. Versorgung von Larynxkarzinomen (bis T2)</i>
24	<b>Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich</b>
25	<b>Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren</b>
26	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes</b> <i>Behandlung von Mittelgesichtsfrakturen</i>
27	<b>Schlafmedizin</b>

### **B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	76
Teilstationäre Fallzahl:	0

**B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	14
2	J32.4	Chronische Pansinusitis	11
3	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	7
4	J35.0	Chronische Tonsillitis	6
5	J36	Peritonsillarabszess	6
6	K11.2	Sialadenitis	5
7	J34.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	4
8	S02.2	Nasenbeinfraktur	< 4
9	M95.0	Erworbene Deformität der Nase	< 4
10	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	< 4
11	C44.3	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes	< 4
12	D10.1	Gutartige Neubildung: Zunge	< 4
13	K12.23	Wangenabszess	< 4
14	H65.3	Chronische muköse Otitis media	< 4
15	Z43.0	Versorgung eines Tracheostomas	< 4
16	H66.0	Akute eitrige Otitis media	< 4
17	J38.5	Laryngospasmus	< 4
18	H60.1	Phlegmone des äußeren Ohres	< 4
19	D10.3	Gutartige Neubildung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes	< 4
20	S02.3	Fraktur des Orbitabodens	< 4
21	R04.0	Epistaxis	< 4
22	M06.40	Entzündliche Polyarthropathie: Mehrere Lokalisationen	< 4
23	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	< 4

**B-[5].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig**

	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	18
2	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	13

	<b>ICD</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
3	J32	Chronische Sinusitis	11
4	J36	Peritonsillarabszess	6
5	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	5
6	S02	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	4
7	M95	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	< 4
8	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	< 4
9	G47	Schlafstörungen	< 4
10	D10	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx	< 4

**B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	5-215.00	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Diathermie	31
2	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	28
3	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	14
4	5-282.0	Tonsillektomie mit Adenotomie: Mit Dissektionstechnik	9
5	5-200.4	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage	9
6	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	8
7	5-280.0	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses: (Peri)tonsillär	5
8	1-611.0	Diagnostische Pharyngoskopie: Direkt	5
9	5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiell, transoral	4
10	5-983	Reoperation	4
11	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	4
12	5-218.20	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels und Knochens: Mit lokalen autogenen Transplantaten	3
13	5-214.70	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)	3
14	5-269.21	Andere Operationen an Speicheldrüse und Speicheldrüsenausführungsgang: Sialendoskopie der Glandula submandibularis oder der Glandula parotis: Mit Entfernung eines Fremdkörpers oder Steins	3
15	1-610.2	Diagnostische Laryngoskopie: Mikrolaryngoskopie	3
16	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	2
17	1-630.1	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit starrem Instrument	2
18	5-215.1	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden	2

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
19	5-261.1	Exzision von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges: Marsupialisation des Ductus submandibularis (Wharton-Gang)	2
20	5-214.4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Verschluss einer Septumperforation mit Schleimhaut-Verschiebelappen	2
21	5-212.2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase: Exzision an der inneren Nase, endonasal	2
22	5-905.14	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle: Gestielter regionaler Lappen: Sonstige Teile Kopf	2
23	1-612	Diagnostische Rhinoskopie	2
24	5-269.20	Andere Operationen an Speicheldrüse und Speicheldrüsenausführungsgang: Sialendoskopie der Glandula submandibularis oder der Glandula parotis: Mit Dilatation	2
25	1-610.0	Diagnostische Laryngoskopie: Direkt	2
26	1-546	Biopsie am Oropharynx durch Inzision	2
27	5-210.1	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation	1
28	5-222.0	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Infundibulotomie	1
29	5-316.2	Rekonstruktion der Trachea: Verschluss eines Tracheostomas	1
30	5-857.00	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien: Fasziokutaner Lappen: Kopf und Hals	1

**B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	41
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	34
3	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	14
4	5-200	Parazentese [Myringotomie]	10
5	5-282	Tonsillektomie mit Adenotomie	9
6	1-611	Diagnostische Pharyngoskopie	5
7	5-280	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses	5
8	5-269	Andere Operationen an Speicheldrüse und Speicheldrüsenausführungsgang	5

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
9	1-610	Diagnostische Laryngoskopie	5
10	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	5

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>BELEGARZTPRAXIS AM KRANKENHAUS</b>
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VH00 - Otoneurologie OAE, Bera, VNG
	VH00 - Audiometrie
	VH00 - Kindersprachtest
	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
	VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
	VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
	VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
	VH27 - Pädaudiologie
	VH25 - Schnarchoperationen
	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
	VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege

**B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	<b>OPS</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>FALLZAHL</b>
1	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	20
2	5-200	Parazentese [Myringotomie]	19
3	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	10
4	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	10
5	5-983	Reoperation	6
6	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	4
7	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	< 4
8	5-184	Plastische Korrektur abstehender Ohren	< 4
9	5-210	Operative Behandlung einer Nasenblutung	< 4
10	1-653	Diagnostische Proktoskopie	< 4

**B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja



**B-[5].11 Personelle Ausstattung**

**B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	0,75	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	<input type="text" value="0,00"/>	Ohne:	<input type="text" value="0,75"/>
	Versorgungsform:	Ambulant:	<input type="text" value="0,15"/>	Stationär:
			Fälle je Anzahl:	<input type="text" value="126,7"/>

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	0,50			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	<input type="text" value="0,00"/>	Ohne:	<input type="text" value="0,50"/>
	Versorgungsform:	Ambulant:	<input type="text" value="0,15"/>	Stationär:
			Fälle je Anzahl:	<input type="text" value="217,1"/>

**BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE**

Anzahl in Personen:	1
Fälle je Anzahl:	76,0

**B-[5].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

**B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Allergologie
2	Schlafmedizin
3	Plastische Operationen

### B-[5].11.2 Pflegepersonal

#### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

#### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,21

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit:

0,21

Ohne:

0,00

Versorgungsform:

Ambulant:

0,00

Stationär:

0,21

Fälle je  
Anzahl:

361,9

#### B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung
3	Hygienebeauftragte in der Pflege <i>Stationsleitung</i>

#### B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Dekubitusmanagement
3	Sturzmanagement
4	Entlassungsmanagement

## B-[6] Anästhesie

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesie
Straße:	Krankenhausstraße
Hausnummer:	2
PLZ:	83512
Ort:	Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/anaesthesie.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/anaesthesie.htm</a>

Ist für einen Eingriff eine Narkose oder eine sonstige Betäubung erforderlich, sind Sie in der Fachabteilung für Anästhesie in sehr guten Händen.

Jährlich erbringt die Abteilung an der RoMed Klinik Wasserburg am Inn rund 3.000 Narkoseleistungen. Den Patienten stehen alle modernen anästhesiologischen Verfahren von flachen Sedierungen (Dämmerschlaf), Regionalanästhesieverfahren (Teilbetäubungen) bis hin zu tiefen Vollnarkosen zur Verfügung. Regionalanästhesien bieten dabei unter bestimmten Umständen die Möglichkeit, eine Vollnarkose zu vermeiden oder auch eine optimale Schmerztherapie nach der Operation sicherzustellen. Alle von uns angewendeten Narkoseverfahren bieten dabei ohne Ausnahme ein Höchstmaß an Sicherheit. Einen wichtigen Beitrag leistet dabei auch unsere Geräteausstattung, die auf dem neuesten Stand der Technik ist.

Neben der Durchführung von Narkosen ist die Abteilung für Anästhesie auch für die OP-Koordination sowie die organisatorische Leitung der Intensivstation verantwortlich. Ebenso stellen wir die Notfallversorgung innerhalb der Klinik in Kooperation mit den anderen Abteilungen sicher.

## B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3790) Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(II)

**B-[6].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes****Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:**

Name/Funktion:	Herr Dr. med. Gordon Hoffmann, Chefarzt
Telefon:	08071 77 5447
Fax:	08071 77 482
E-Mail:	info.was@ro-med.de
Adresse:	Krankenhausstrasse 2
PLZ/Ort:	83512 Wasserburg am Inn
URL:	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/anaesthesie.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/wasserburg/anaesthesie.htm</a>

**B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
--	---

**B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

<b>MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE</b>	
1	Durchführung von Narkoseleistungen (Vollnarkosen, Regionalanästhesien) für sämtliche Fachabteilungen
2	Akutschmerztherapie
3	Chirurgische Intensivmedizin <i>Leitung der Intensivmedizin</i>
4	Notfallmedizin

**B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0
Kommentar/Erläuterung:	Da die Anästhesie keine bettenführende (Haupt-)Fachabteilung an der Klinik ist, werden hierfür auch keine eigenständigen Fallzahlen ermittelt.

### B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VX00 - Narkose bei zahnärztl. Eingriffen bei Menschen mit Behinderung

### B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

**B-[6].11 Personelle Ausstattung**

**B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	7,85	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="7,85"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,20"/>	<b>Stationär:</b>
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="0,0"/>

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	6,59			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="6,59"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,20"/>	<b>Stationär:</b>
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="0,0"/>

**B-[6].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie

**B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie

### B-[6].11.2 Pflegepersonal

#### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

#### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 6,67

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit:

6,67

Ohne:

0,00

Versorgungsform:

Ambulant:

0,00

Stationär:

6,67

Fälle je  
Anzahl:

0,0

#### B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensiv- und Anästhesiepflege
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

#### B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Schmerzmanagement
2	Kinästhetik
3	Qualitätsmanagement
4	Sturzmanagement
5	Entlassungsmanagement

## C Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über §§ 136a und 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden:**

<input type="checkbox"/>	Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.
<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Die RoMed Klinik Wasserburg nimmt nicht an Disease-Management-Programmen (DMP) gemäß § 137f SGB V teil.

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die RoMed Klinik Wasserburg nimmt nicht an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung teil.



## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

### C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Erbrachte Menge:	28
Begründung:	MM08: Das Krankenhaus war zur Erbringung der mindestmengenrelevanten Leistung berechtigt, weil die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen die Prognose des Krankenhauses für das Berichtsjahr bestätigt hatten. Die Mindestmenge wurde im Berichtsjahr jedoch entgegen der mengenmäßigen Erwartung nicht erreicht.
Erläuterungen:	Die Region Rosenheim gehört laut Berechnungen des RKI zu den 5 am schwersten betroffenen Regionen in Deutschland. Am Standort Wasserburg behandelten wir 218 bestätigte Fälle in 2020. Dies entspricht einem Faktor >5 gegenüber den im Durchschnitt pro Krankenhaus derselben Größe behandelten Fälle (Quelle Busse 2021). Aufgrund dieser Belastung und der Allgemeinverfügung der bayerischen Staatsregierung vom 19.03.2020 wurden in der RoMed Klinik Wasserburg die elektiven Eingriffe ausgesetzt.

### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung im Prognosejahr:	Ja
Prüfung durch Landesverbände:	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	28
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	26
Ausnahmetatbestand:	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

In der RoMed Klinik Wasserburg ist die Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V nicht relevant.

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen:	27
- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen:	9
- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	9

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

## C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	WAS004 Station 004/Geriatric
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	WAS004 Station 004/Geriatric
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	WAS002
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	WAS002
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	WAS003
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	WAS003
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	WAS004 Station 004/Geriatric
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	99,53

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	WAS004 Station 004/Geriatric
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	99,53

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	WAS002
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	95

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	WAS002
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	65

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	WAS003
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	98,33

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	WAS003
Schicht:	Nachtschicht

Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	93,33
----------------------------------	-------